

		Berndorf	Grillenbergr	Hernstein
So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare) Das H des hl. Josef wird heuer auf Mo, den 20. März, verlegt. ROSA/V M vom So,	19 März	10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche † Ida Hoogenhuizen und Frieda Panzenböck	8.45 Uhr Wortgottesdienst † Cäcilia Zigeuner	8.30 Uhr Heilige Messe † Eltern Leopoldine und Josef Garherr
Mo HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTES- MUTTER MARIA H W M vom H	20 März			
Di der 4. Fastenwoche V M vom Tag	21 März	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Mi der 4. Fastenwoche V M vom Tag	22 März	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		18.00 Uhr Rosenkranz
Do der 4. Fastenwoche g Hl. Turfbio von Mongrovejo, Bischof von Lima V M vom Tag	23 März			8.00 Uhr Heilige Messe
Fr der 4. Fastenwoche V M vom Tag	24 März	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal 12.00 Uhr Einsegnung und Beerdigung † August Wessely am Friedhof Berndorf anschließend Seelenmesse in der Marienkirche		
Sa VERKÜNDIGUNG DES HERRN H W M vom H Gesänge: GL 528, GL 395, GL 956	25 März	18.00 Uhr Kreuzweg 18.30 Uhr Vorabendmesse Jeweils im Pfarrhofsaal	11.00 Uhr Taufe 15.00 Uhr Taufe 16.30 Uhr Kreuzweg 17.00 Uhr Vorabendmesse	
So + 5. FASTENSONNTAG Der g des hl. Liudger entfällt in diesem Jahr. Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten!	26 März	10.00 Uhr Heilige Messe musikalisch gestaltet von der Chor-gemeinschaft Veitsau † Inge Schilder 11.30 Uhr Taufe Jeweils in der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe † Eltern Franz und Katharina Rupsch	8.30 Uhr Heilige Messe † Vater Franz Wanzenböck und Familienangehörige

19. März 2023

Vierter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5,8-14

Evangelium: Johannes 9,1-41



Ulrich Loose

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

Bibelwort: **Johannes 9,1-41**

AUSGELEGT!

„Eine Geschichte von Sünde und Befreiung“ würde ich über dieses Stück Evangelium schreiben. Jesus befreit den Blinden aus seiner Abhängigkeit als hilfloser Bettler, den die fromme Gesellschaft als von Gott Gestraften betrachtet. Für Jesus ist der Mann kein Sünder, denn er sehnt sich danach, das wahre Licht zu erkennen. Das unterscheidet ihn von den Pharisäern, die sich für gottgeliebt, rechtgläubig und sündenlos halten. Doch dass ein Mitmensch heil und gesund wird, freut sie nicht. Sie gehen brutal mit dem

Mann um, stoßen ihn aus, bedrohen seine Eltern. Aber der Blinde scheint in dieser Geschichte immer stärker zu werden. Furchtlos und selbstbewusst antwortet er auf die Autoritäten, sucht, als er ausgestoßen wird, nach einer neuen Heimat im Glauben und ist am Ende ein umfassend Sehender.

Mir wird in dieser Heilungsgeschichte wieder einmal klar: Jesus repariert nicht das kaputte Auge oder die funktionslosen Beine. Er macht die Schwachen stark und gibt den Hilflosen ihre Würde zurück. So heilen kann ich auch. Wenn ich sehe, wer an den Rand geraten ist ...

Christina Brunner

Foto: Peter Kane



Ein kleines Kreuz hält Josef in der Hand, nach dem das Jesuskind, das er auf dem Arm trägt, zu greifen scheint. Auch Josef ist ein Vater, der seinen Sohn verliert, auch wenn die Evangelien nicht erzählen, dass er Zeuge der Kreuzigung gewesen ist.

Vorankündigungen

<p>Samstag, 1. April 2023, 18 – 19 Uhr</p>	<p>Beichte bei P. Andre</p>	<p>Pfarrhof Berndorf</p>
<p>Mittwoch 29. März 2023, 15 Uhr</p>	<p>Seniorenachmittag Film und Vortrag über das Pecherhandwerk in Hernstein</p>	<p>Pfarrhof Berndorf</p>

Bin ich denn blind

manchmal
wenn etwas in meinem Leben geschehen ist
frage ich mich
ob ich denn blind war
für das
was unweigerlich kommen musste

und

manchmal
laufe ich blindlings
auf etwas zu
gedankenlos
unaufmerksam
wie mit Blindheit geschlagen

dabei kann ich sehen
dabei stimmen alle meine Sinnesorgane

und doch
bin ich
wie von Blindheit geschlagen

Augen zu und durch
nicht nach rechts und links schauen

wenn ich „sehend wäre“
dann wäre die Folge daraus
HANDELN

doch
ja
ich kann daran glauben
dass Jesus
auch die organische Blindheit heilen konnte

doch für heute
hoffe und erlebe ich
dass er mich
aus meiner Unachtsamkeit
meiner Blindheit
ruft

mir Kraft schenkt
nicht über Dinge wegzuschauen
sondern hinzuschauen

und

zu handeln
(*Beatrix Senft*)

Die Augen öffnen und sehen

Die Augen öffnen und sehen:
Die Menschen um uns
mit ihren Sorgen und Nöten
mit ihrer Angst und Ratlosigkeit.

Die Augen öffnen und sehen:
Die Quellen der Freude
die Zeichen der Hoffnung
den Anfang neuen Lebens.

Die Augen öffnen und sehen:
Wir sind nicht allein
Gott ist mit uns unterwegs
in unseren Brüdern und Schwestern.

Die Augen öffnen und sehen:
Das Licht unseres Lebens
die Freiheit der Herzen
die grenzenlose Liebe unseres Gottes.
(*Helene Renner*)

Wenn ich mich verirrt habe

Wenn ich mich verirrt habe
Wenn alles schief zu gehen scheint,
dann erwartest du mich mit offenen Armen.

Wenn ich mich verirrt habe
im Dickicht meiner egoistischen Interessen,
dann erwartest du mich mit offenen Armen.

Wenn ich meinen Weg verloren habe
und das Gefühl der Heimatlosigkeit
mich zur Verzweiflung treibt,
dann erwartest du mich mit offenen Armen.

Wenn ich mutlos werde
angesichts der an mich gestellten Anforderungen,
dann erwartest du mich mit offenen Armen.

Nur deshalb
kann ich meinem Leben eine neue Richtung geben:

Geborgen in deinen Armen,
frei von Angst
kann ich mich öffnen für meine Mitmenschen.
(*Helene Renner*)

Foto: Peter Kane



Lassen wir uns den Herrn nicht entgehen. „Ich habe Angst, dass der Herr vorbeigeht“, sagte der heilige Augustinus. Angst, dass er vorbeigeht und ich ihn vorbeigehen lasse. Verleihen wir unserem wahren Wunsch Ausdruck: „Jesus, ich möchte wieder sehen können.“

Papst Franziskus

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
eine gesegnete Fastenzeit.**

Pfarrer Christian Lechner